

Medienmitteilung

Neue Mitglieder für den Stiftungsrat des Ostschweizer Kinderspitals

Die Stiftung Ostschweizer Kinderspital besteht seit über 50 Jahren und sie betreibt das Ostschweizer Kinderspital (OKS) in St.Gallen. Stiftungsträger sind die Kantone St. Gallen, Thurgau, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden sowie das Fürstentum Liechtenstein. Bei Bestätigungs- und Erneuerungswahlen sind zwei neue Mitglieder in den Stiftungsrat gewählt worden. Monika Engler ersetzt Roman Wüst und Antonia Fässler folgt auf Barbara Ehrbar-Sutter.

St.Gallen, November 2020

Stiftung mit langer Tradition

Im Jahr 1966 wurde die privatrechtliche Stiftung Ostschweizer Kinderspital mit Sitz in St.Gallen errichtet. Das OKS übernimmt für die heutigen Träger der Stiftung die Aufgaben eines pädiatrischen Zentrumsspitals. Die Leistungsaufträge umfassen die gesamte Grundversorgung, spezialisierte Versorgung sowie hochspezialisierte Medizin – für ein Einzugsgebiet von rund 900'000 Menschen bzw. rund 180'000 Kindern und Jugendlichen.

Die Organisation der Stiftung OKS präsentiert sich seit 1. Januar 2015 in der der aktuellen Form. Die Regierungsvertretungen der Trägerkantone und des Fürstentums Liechtenstein bilden die sogenannte Trägerdelegation und wählen die Mitglieder des Stiftungsrates, der sich aus sieben Mitgliedern zusammensetzt. Präsident der Stiftung ist seit 1. Januar 2015 lic.phil.I Arno Noger.

Erneuerungswahl des Stiftungsrats

Altersbedingt sowie aus beruflichen Gründen treten zwei Mitglieder des Stiftungsrates zurück und die Trägerdelegation hat die Nachfolge bestimmt. Einerseits ist es Dr. Monika Engler aus Oberschan. Die Volkswirtschaftlerin ist Professorin und Projektleiterin am Zentrum für wirtschaftspolitische Forschung an der Fachhochschule Graubünden. Als Leiterin des Projekts zur „Weiterentwicklung der Strategie der Spitalverbunde“ des Kantons St.Gallen ergänzt sie den Stiftungsrat optimal.

Andererseits wurde als Nachfolgerin für Barbara Ehrbar-Sutter, und damit als Vertreterin der beiden appenzellischen Trägerkantone, lic. rer. publ. Antonia Fässler aus Appenzell gewählt. Die Erfahrung von Antonia Fässler als Regierungsrätin und Vorsteherin des Gesundheits- und Sozialdepartements des Kantons Appenzell Innerhoden sowie ihre langjährige Vertrautheit mit den Belangen des Ostschweizer Kinderspitals schaffen ideale Voraussetzungen für die Funktion als Stiftungsrätin.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Arno Noger, Präsident der Stiftung Ostschweizer Kinderspital, T +41 (0)79 377 52 08

Guido Bucher, Direktor und Vorsitzender der Spitalleitung des Ostschweizer Kinderspitals

T +41 (0)71 243 76 02 oder guido.bucher@kispisg.ch

Über das Kispi

Das Ostschweizer Kinderspital in St. Gallen ist als umfassender Komplettversorger das führende und familienzentrierte Zentrumsspital für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche in der Ostschweiz. Ein Team von rund 800 bestausgebildeten Spezialistinnen und Spezialisten sorgt mithilfe von modernster Technik und Methodik für optimale Heil- und Förderungsprozesse in Medizin, Therapie und Pflege. Das Ostschweizer Kinderspital führt anerkannte Aus- und Weiterbildungslehrgänge für Fachpersonen im Gesundheitswesen. Zudem übernimmt und fördert es medizinische und pflegerische Forschungs- und Entwicklungsaufgaben. Das Ostschweizer Kinderspital ist eine gemeinnützige Stiftung und setzt Spenden effizient und direkt für das Wohl der Kinder und Jugendlichen ein.